

## Vorlage Nr. 112/23

Betreff: **Heimatpreis der Stadt Rheine / Verleihung von Preisen und Ehrungen allgemein**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

|                 |            |                          |                                            |
|-----------------|------------|--------------------------|--------------------------------------------|
| Kulturausschuss | 22.03.2023 | Berichterstattung durch: | Herrn Dr. Lüttmann<br>Herrn de Groot-Dirks |
|-----------------|------------|--------------------------|--------------------------------------------|

### Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

|              |                                |
|--------------|--------------------------------|
| Produkt 0602 | Kulturförderung und Stadthalle |
|--------------|--------------------------------|

### Finanzielle Auswirkungen

- ☐ Ja      ☒ Nein  
☐ einmalig      ☐ jährlich      ☐ einmalig + jährlich

#### Ergebnisplan

Erträge €  
Aufwendungen €  
Verminderung Eigenkapital €

#### Investitionsplan

Einzahlungen €  
Auszahlungen €  
Eigenanteil €

#### Finanzierung gesichert

- ☐ Ja      ☐ Nein  
durch  
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt  
☐ sonstiges (siehe Begründung)

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zur Verleihung von Preisen und Ehrungen zur Kenntnis.

**Begründung:**

In der Sitzung des Rates der Stadt am 17.01.2023 (Vorl. 004/23) wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, dass die Stadt Rheine ab 2023 jährlich den Heimatpreis des Landes NRW verleihen wird, soweit entsprechende Fördermittel durch das Land bereitgestellt werden.

Im Rahmen der Diskussion dieser Vorlage wurde auch angemerkt, dass die Stadt Rheine eine Vielzahl von Preisen und Ehrungen verleihen würde und dass auch grundsätzlich über den Rahmen der Preisverleihung gesprochen werden solle.

Die Verwaltung hat dies bereits zum Anlass genommen, sich einen Gesamtüberblick über alle Preise und Ehrungen, die die Stadt Rheine verleiht, zu verschaffen. In diesem Zusammenhang wird außerdem der Rhythmus der Verleihung, die Zusammensetzung der Jury, die Anzahl der möglichen Preisträgerinnen und Preisträger, die Anzahl der Gäste sowie weitere Rahmenbedingungen von Ehrungsveranstaltungen ermittelt.

Nach Abschluss der Erhebung in der gesamten Verwaltung soll im gemeinsamen Gespräch mit der Politik geprüft werden, ob Anpassungsbedarf besteht.

Bis dahin wird grundsätzlich das bisher praktizierte Verfahren zur Ausschreibung und Verleihung der etablierten Preise und Ehrungen zur Anwendung kommen.